

Eberhard Centner  
Holunderweg 137  
60433 Frankfurt

An Herrn  
Robert Lange  
Ortsvorsteher Ortsbeirat 10  
Umweltpolitischer Sprecher der CDU-Stadtverordnetenfraktion Frankfurt

16.5.2011

### **Neue Flugrouten – neuer Fluglärm**

Sehr geehrter Herr Lange,

als Ortsvorsteher des Ortbezirks 10 und gleichzeitig auch Umweltpolitischer Sprecher der CDU-Stadtverordnetenfraktion haben Sie den von den neuen Flugrouten betroffenen Bürgern keinerlei Informationen zu den Ihnen anscheinend bereits frühzeitig bekannten Änderungen im Flugverkehr gegeben.

Bei der Hauptversammlung des Bürgervereins Frankfurter Berg am 23.3.2011 hatten Sie behauptet, dass sich für den Frankfurter Norden gar nichts geändert hätte.

Wie jedoch im Parlamentsinformationssystem [parlis \(<http://www.stvv.frankfurt.de/parlis2/parlis.php>\)](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis2/parlis.php) der Stadt Frankfurt nachzulesen ist, hatten Sie sich jedoch bereits am 22.2.2011 im Stadtparlament zu den Auswirkungen der neuen Landebahn und den neuen Flugrouten geäußert.

Auf die Frage F 1867, die von der FAG gestellt wurde, mit folgendem Inhalt:

„Am 25.01.2011 wurden in der Fluglärmenschutzkommission durch die Deutsche Flugsicherung die neuen Flugrouten vorgestellt, die ab dem 10.03.2011 befliegen werden sollen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Welche Auswirkungen werden diese neuen Routen auf die Fluglärmbelastung im Stadtgebiet Frankfurt haben?“

hatten Sie das Wort ergriffen und gesagt:

„...Festzustellen ist, dass es Ziel der CDU ist, die Nachtruhe zwischen 23.00 Uhr und 05.00 Uhr einzuhalten.

(Zwischenrufe)

Wir planen keine Nachtflüge, wir verweisen insofern auch auf den Bericht B 496, in dem ein Maßnahmenpaket mit sieben Punkten aufgeführt ist, die ich nachher noch erwähnen kann. Festzustellen ist, dass ein aktiver Schallschutz zum Schutz der Bürger vor Ort vorgesehen ist. Im Übrigen hat der Ausbau des Flughafens wirtschaftliche Gründe, die Sie hier

verschweigen. Sie haben die Langstrecke Bergen-Enkheim angesprochen, das ist nur ein Punkt, und dafür gibt es sieben Punkte, die als aktiver Schallschutz vorgesehen sind. Das ist einmal die Vertikaloptimierung des Abflugverfahrens, die zu einer Entlastung Frankfurt Rhein/Main führen wird. Der zweite Punkt ist, dass die Lufthansa eine Umrüstung der bestehenden Flotte plant, auch das wird zu einer Entlastung Frankfurts führen. Zum dritten wird es eine Optimierung bei den Betriebsrichtungswechseln geben. Ausgenutzt werden die Anflüge mit leichtem Rückenwind, auch das wird innerhalb der Frankfurter Abflugrouten zu einer Entlastung führen. Viertens, auch das ist in dem Bericht B 496 zu lesen, die Einführung eines neuen Anflugverfahrens, dass landende Flugzeuge in der Nacht zwischen 23.00 Uhr und 05.00 Uhr, wenn es denn stattfindet, entsprechend leiser sein lässt. Fünftens werden bestimmte Starts auf bestimmte Startbahnen beziehungsweise Abflugrouten gebündelt. Sechstens wird es eine Optimierung des Landeanfluges geben. Ziel ist, nach der Inbetriebnahme der Nordwestlandebahn eine Entlastung im Frankfurter Süden zu haben.“

Dazu habe ich ein paar Fragen

1. Zu Ihrer Feststellung, dass es Ziel der CDU sei, die Nachtruhe zwischen 23.00 Uhr und 05.00 Uhr einzuhalten
  - Wenn die CDU dieses Ziel verfolgt, was ja auch vom ehemaligen Ministerpräsidenten Koch versprochen wurde, wieso verhält sich die CDU im Landtag genau gegenteilig und versucht, gegen das Nachtflugverbot gerichtlich vorzugehen?
2. „Die CDU plant keine Nachtflüge“
  - Welchen Einfluss hat die CDU auf die Planung von Flügen?
3. „Festzustellen ist, dass ein aktiver Schallschutz zum Schutz der Bürger vor Ort vorgesehen ist.“
  - Wie sieht der aktive Schallschutz konkret für die seit 10.3.2011 betroffenen nördlichen Stadtteile aus?
  - Welche Maßnahmen sind hier geplant?
  - Wie sieht das für den einzelnen Hausbesitzer aus?
  - Mit welchen Maßnahmen kann er rechnen?
  - Wie ist die Beantragung durchzuführen z.B. von Schallschutzfenstern?
  - Wie sieht eine Entschädigungsleistung für die Minderung der Grundstückswerte aus?
4. „Im Übrigen hat der Ausbau des Flughafens wirtschaftliche Gründe, die Sie hier verschweigen.“
  - In welchem Verhältnis stehen die wirtschaftlichen Gründe zu den Nachteilen, die die Bevölkerung dadurch zu tragen hat?
  - Wer gewinnt durch den Ausbau des Flughafens?
  - Wer hat den Schaden?
  - Ist es den betroffenen Bürgern weiterhin zuzumuten, ihre Gesundheit für wirtschaftliche Interessen Anderer zu opfern?

- Können Sie belegen, wie viele Arbeitsplätze tatsächlich neu entstanden sind durch die in der Vergangenheit immens propagierten Zahlen?
5. „Das ist einmal die Vertikalsoptimierung des Abflugverfahrens, die zu einer Entlastung Frankfurt Rhein/Main führen wird.“
- Können Sie bitte einmal genau erläutern, wie die Vertikalsoptimierung des Abflugverfahrens aussieht?
  - Können Sie bitte erläutern, inwieweit die Vertikalsoptimierung zu einer Entlastung führen soll?
  - Können Sie den Bürgern des Frankfurter Nordens mitteilen, wieso die „Vertikalsoptimierung des Abflugverfahrens“ dort zu keiner Entlastung geführt hat, sondern genau zum Gegenteil?
6. „Der zweite Punkt ist, dass die Lufthansa eine Umrüstung der bestehenden Flotte plant, auch das wird zu einer Entlastung Frankfurts führen“
- Wann wird die Umrüstung der Flugzeuge erfolgen?
  - Wie viele Maschinen werden bis wann umgerüstet?
  - Welche Erkenntnisse liegen darüber vor, was dies für die Lärmsituation konkret bedeutet?
  - Gibt es unabhängige Experten, die Auskünfte darüber geben können, wie es dadurch in welcher Weise zu einer Lärmreduktion führt?
7. „Zum dritten wird es eine Optimierung bei den Betriebsrichtungswechseln geben. Ausgenutzt werden die Anflüge mit leichtem Rückenwind, auch das wird innerhalb der Frankfurter Abflugrouten zu einer Entlastung führen.“
- Können Sie dies genauer erklären?
  - Fliegen die Flugzeuge mit Rückenwind tatsächlich leiser?
  - Wieso ist das eine Optimierung?
  - Wenn die Flugzeuge wie üblich gegen den Wind starten und landen, dann fliegen die Flugzeuge doch logischerweise beim Gegenanflug immer mit dem Wind. Wo genau liegt hierbei die Optimierung?
  - Wieso ist in den nördlichen Stadtteilen davon überhaupt nichts zu spüren?
8. „die Einführung eines neuen Anflugverfahrens, das landende Flugzeuge in der Nacht zwischen 23.00 Uhr und 05.00 Uhr, wenn es denn stattfindet, entsprechend leiser sein lässt.“
- Wieso sagen Sie bereits aus, dass doch Nachtflüge stattfinden könnten?

- Eingangs sagen Sie, dass die CDU für ein Nachtflugverbot sei. Wer setzt sich für Nachtflüge denn ein?
  - Wenn es die CDU nach Ihrer Aussage nicht tut, wer dann? Die FDP?
  - Welchen Einfluss hat die FDP auf das Nachtflugverbot? Kann eine Partei, die bei 4% der verbleibenden Wähler rumkriecht eine solche Macht haben? Wieso sorgt die CDU nicht dafür, wenn es nur die FDP will, dass die kleine FDP dies unterlässt?
  - Gleichwohl bitte ich um Erläuterung, um welches neue Anflugverfahren es sich handelt.
9. „Fünftens werden bestimmte Starts auf bestimmte Startbahnen beziehungsweise Abflugrouten gebündelt.“
- Wie kann man sich das vorstellen und welche Auswirkungen hat dies konkret auf die Lärmbelastung in den nördlichen Stadtteilen?
  - Was sind konkret „bestimmte Starts“ und „bestimmte Startbahnen beziehungsweise Abflugrouten“? Können Sie das bitte ausführlicher beschreiben?
  - Was bedeutet Bündelung und welche Bedeutung bzw. Auswirkung hat dies auf etwaige Lärmreduzierungen im Frankfurter Norden?
10. „Sechstens wird es eine Optimierung des Landeanfluges geben. Ziel ist, nach der Inbetriebnahme der Nordwestlandebahn eine Entlastung im Frankfurter Süden zu haben.“
- Wie sieht „eine Optimierung des Landeanflugs“ konkret aus und welche Auswirkungen hat das auf die nördlichen Stadtteile?
  - Wenn es das Ziel ist, bei gleichzeitigem Anstieg des Flugverkehrs um 40% den Frankfurter Süden zu entlasten, wie sieht dann die Situation in den nördlichen Stadtteilen aus?
11. „Siebtens nenne ich, die Anhebung des Anflugwinkels um 3,2 Grad auf der zukünftigen Nordwestbahn. Auch das wird zu einer entsprechenden Entlastung führen.“
- Mit der Bitte um Erklärung: Die Bürger verstehen wahrscheinlich nicht auf Anhieb, was das bedeuten soll: die „Anhebung des Anflugwinkels um 3,2 Grad“. Wie wird sich dies auf die Lärmbelastung im Frankfurter Norden auswirken?

Sie sprechen von Entlastungen. Festzustellen ist aber, dass genau das Gegenteil eingetreten ist. Durch die Änderungen der Flugrouten sind nun auch die nördlichen Stadtteile von Frankfurt vermehrt Fluglärm in teils unzumutbarer Weise betroffen.

Bitte beantworten Sie die oben gestellten Fragen und auch die eingangs gestellte Frage der FAG, welche Auswirkungen diese neuen Routen auf die Fluglärmbelastung im Stadtgebiet Frankfurt hat – besonders hinsichtlich der Auswirkungen auf die nördlichen Stadtteile hat.

Zu guter Letzt noch einmal die Fragen, die ich Ihnen bzw. der CDU im Ortsbeirat 10 am 18.3.2011 geschickt hatte und noch keine Antworten erhielt. Dabei ist anzumerken, dass auch nunmehr die weiteren Stadtteile, die zum OB10 gehören dabei mitberücksichtigt werden müssen:

- Wird sich die CDU im Ortsbeirat 10 dafür einsetzen, dass die neue Flugsituation über den nördlichen Stadtteilen wieder rückgängig gemacht wird?
- Wird die CDU im Ortsbeirat eine Klage gegen die neuen Flugrouten unterstützen?

- Wird sich die CDU im Ortsbeirat dafür einsetzen, dass die betroffenen Bürger des Frankfurter Nordens im Falle eines weiteren Bestands der neuen Flugrouten im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für die Verschlechterung der Lebensqualität Entschädigungszahlungen erhalten und Hausbesitzer für einen Werteverfall ihrer Immobilien entschädigt werden?
- Wird sich die CDU im Ortsbeirat dafür einsetzen, dass sich die Lebensqualität für die Bürger in den nördlichen Stadtteilen nicht weiter verschlechtert?

Freundliche Grüße

Eberhard Centner